

Kiel School of Sustainability  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Hermann-Rodewald-Str. 9  
24118 Kiel

Pressearbeit:  
Teresa Inclán  
Telefon: 0431 880 40 81  
E-Mail: [inclan@yooweedoo.org](mailto:inclan@yooweedoo.org)

Projektleitung:  
Prof. Christoph Corves  
Telefon: 0431 880 16 20  
E-Mail: [corves@geographie.uni-kiel.de](mailto:corves@geographie.uni-kiel.de)

[www.yooweedoo.org](http://www.yooweedoo.org)

Kiel, den 04. April 2019

## **How to change the world?**

### **Der yooweedoo Ideenwettbewerb 2019 prämiert 32 Changeprojekte**

Aus Ideen werden Projekte. Die Preisträger\*innen des yooweedoo Ideenwettbewerbs 2019 stehen fest. Die Jury prämiert 32 Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Changeprojekte können durch das Preisgeld von jeweils bis zu 2.000 Euro die Umsetzung ihrer Ideen starten. Die Projektteams werden in der sechsmonatigen Pilotlaufzeit durch ein Coachingprogramm, Workshops und Beratung des yooweedoo Teams unterstützt. Das Spektrum der geförderten Vorhaben reicht von Rucksäcken für Obdachlose über ein Netzwerk für Zirkuskunst bis hin zu einer mobilen Spülstation für Mehrwegbecher bei Veranstaltungen. Mit allen eingereichten Vorschlägen werden gesellschaftliche Probleme unternehmerisch gelöst.

„Ich bin beeindruckt von der Ideenvielfalt des diesjährigen yooweedoo-Wettbewerbs. Die 17 prämierten Projekte, die Studierende in den kommenden sechs Monaten in Kiel umsetzen, werden unsere Stadt nicht nur kreativer sondern vor allem auch nachhaltiger machen. Sie können dabei helfen, dass sich Kiel zu einer grünen, CO<sub>2</sub>-neutralen Zero Waste City entwickelt, die auch das gute soziale Miteinander nicht aus dem Auge verliert. Ich bin mir sicher: yooweedoo macht Kiel noch lebenswerter“, stellt Oberbürgermeister Ulf Kämpfer der Landeshauptstadt Kiel fest.

Mit dem Projekt „yooweedoo.die zukunftsmacher“ möchte die School of Sustainability der Christian-Albrechts-Universität (CAU) in Zusammenarbeit mit der Zukunftsmacher Akademie die Gründung von nachhaltigen und

sozialunternehmerischen Projekten, Organisationen und Unternehmen unterstützen. Seit der Gründung des Projekts an der CAU im Jahr 2010 ist yooweedoo stark gewachsen und wird mittlerweile als bundesweites Programm für Studierende an allen deutschen Hochschulen angeboten. Das soziale Unternehmen Goldeimer gGmbH, das Komposttoiletten auf Großveranstaltungen betreibt, sowie die Gemeinschaftsimkerei Kieler Honig GbR zählen zu den ersten Kieler Projekten, die aus dem yooweedoo Ideenwettbewerb hervorgegangen sind.

„Seit 2012 hat sich der yooweedoo Ideenwettbewerb zu einem der größten deutschen Wettbewerbe für nachhaltige und sozialunternehmerische Projekte und Startups entwickelt“, sagt Prof. Christoph Corves, Leiter der Kiel School of Sustainability und des Projekts yooweedoo. „Ich freue mich ganz besonders, dass die Landeshauptstadt Kiel sich entschlossen hat, Partner des ChangeAngels-Netzwerks zu werden, das yooweedoo finanziert. So konnten in diesem Jahr nicht nur Studierende, sondern alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kiel mit Projekten am Wettbewerb teilnehmen.“

**19 der 32 ausgezeichneten Projekte stammen von Studierenden der Christian-Albrechts-Universität.** Im yooweedoo Changemaker Kurs können Studierende dort lernen, wie sie aus Ideen korrekte Projekte entwickeln. Einige Projekte werden direkt auf dem Campus umgesetzt wie beispielsweise „Wellenschalgen“. Das Team will eine nachhaltige Community an der CAU etablieren und bietet deshalb im kommenden Sommersemester ein englischsprachiges Seminar für Studierende an. Andere Projekte, wie etwa „Made By Mussels“ agiert über die Stadtgrenze hinaus. Das Team will Muschelschalen zu einem Puder upcyclen, das in der 3D Drucker Industrie eingesetzt werden kann.

Mit Hilfe der Förderung durch die Deutsche Bundesstiftung für Umwelt (DBU), den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein, die Hans Sauer Stiftung, die Landeshauptstadt Kiel und die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) konnten insgesamt **50.000 Euro** an die Projekte ausgeschüttet werden.

## **Hintergrund: Das Projekt yooweedoo.die zukunftsmacher**

Das Projekt yooweedoo.die zukunftsmacher wird von der School of Sustainability der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel in Zusammenarbeit mit der Zukunftsmacher Akademie gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) durchgeführt.

Das Ziel von yooweedoo ist „Empowerment/Befähigung für eine nachhaltige Entwicklung“. Möglichst viele Menschen sollen lernen, dass und wie sie die Welt mit eigenen Projekten verändern können.

Mit vielfältigen Angeboten unterstützt yooweedoo die Gründung von nachhaltigen und sozialunternehmerischen Projekten, Organisationen und Unternehmen. An der Universität Kiel nehmen pro Jahr 100 Studierende an Kursen zur Planung und Umsetzung von Changeprojekten teil. Am „yooweedoo Summercamp“ zur Planung von Finanzierungs- und Geschäftsmodellen für Social Startups beteiligen sich pro Jahr 25 bis 30

Projektteams. In die Online-Lernangebote auf der Plattform [yooweedoo.org](http://yooweedoo.org) schreiben sich pro Jahr circa 1.000 Menschen ein.

Für den yooweedoo Ideenwettbewerb bewerben sich jährlich circa 80 Projekte. Von diesen werden 25 bis 35 Projekte mit einem ersten Startkapital von bis zu 2.000 Euro pro Projekt gefördert. An der Umsetzung dieser Projekte wirken rund 200 Menschen mit. Jedes dieser Projekte erzielt einen eigenen gesellschaftlichen Mehrwert, viele erzielen eine große Reichweite. Von den im yooweedoo Ideenwettbewerb geförderten Projekten führen einige zur Gründung eines Unternehmens oder eines Vereins, oft in der gemeinnützigen Form.

Seit seiner Gründung an der CAU im Jahr 2010 ist yooweedoo sehr schnell über die Grenzen Kiels und Schleswig-Holsteins hinausgewachsen. Mit Unterstützung durch den Stifterverband, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Land Schleswig-Holstein, die Landeshauptstadt Kiel und eine Vielzahl weiterer Partner wird yooweedoo seit 2013 als bundesweites Programm für Studierende an allen deutschen Hochschulen angeboten. Ab 2019 können durch die finanzielle Unterstützung der Landeshauptstadt Kiel nun auch Bürgerinnen und Bürger in Kiel am Ideenwettbewerb teilnehmen.

## **Kontakt**

Pressearbeit yooweedoo.die zukunftsmacher:

Teresa Inclán

Telefon: 0431 880 40 81

E-Mail: [inclan@yooweedoo.org](mailto:inclan@yooweedoo.org)

Projektleitung yooweedoo.die zukunftsmacher:

Prof. Christoph Corves

Telefon: 0 431 880 16 20

E-Mail: [corves@geographie.uni-kiel.de](mailto:corves@geographie.uni-kiel.de)

Internet: [www.yooweedoo.org](http://www.yooweedoo.org)

Angaben gemäß § 5 TMG:

Zukunftsmacherakademie gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Dorfstr. 26

24235 Lutterbek

Handelsregister Kiel HR B 13667

Vertreten durch:

Christoph Corves

Kontakt:

E-Mail: [redaktion@yooweedoo.org](mailto:redaktion@yooweedoo.org)

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Christoph Corves, Dorfstr. 26, 24235 Lutterbek

## Die Gewinner des yooweedoo Ideenwettbewerbs 2019

Projekte, die von Studierenden der CAU entwickelt wurden:

- **Flying Falafel**  
Flying Falafel organisiert interkulturelle Kochevents mit und für Menschen, die mehr über andere Kulturen erfahren, ihre eigene teilen und gemeinsam voneinander lernen wollen.
- **Huckepacks**  
Huckepacks entwirft und näht Rucksäcke, welche sowohl Studierenden, als auch obdachlosen/ wohnungslosen Menschen zugutekommen sollen.
- **Kleingartenkantine**  
Kleingartenkantine will ein nachhaltiges Cateringunternehmen aufbauen, das ausschließlich regionales und saisonales Obst und Gemüse verwendet.
- **sea it**  
Sea it produziert Hoodie Unikate aus alten Segeln und Bio-Baumwolle auf lokaler Basis in Kiel.
- **Wellenschlagen**  
Wellenschlagen möchte eine nachhaltige Community an der Universität Kiel (CAU) etablieren und bietet deshalb im kommenden Sommersemester ein englischsprachiges Seminar für Studierende an.
- **WorkOnKiel**  
WorkOnKiel bietet Bewerbungstrainings für Geflüchtete an und baut zeitgleich ein Netzwerk mit interessierten Unternehmen auf, um so beide Gruppen in einer Arbeitsvermittlung aktiv zusammenzubringen.
- **die Stube**  
Die Stube ist ein Projekt, das den Bewohner\*innen Gaardens (Kiel) als Ort des Austausches, Kennenlernens und der kreativen Entfaltung zur Verfügung steht und folglich den gemeinschaftlichen Zusammenhalt stärken soll.
- **Einfach Mal Machen**  
Einfach Mal Machen ruft zu einem bewussteren Konsum und zur Müllvermeidung auf und bietet Upcycling-Workshops rund ums Thema Wiederverwendung von Ressourcen an.
- **Oh, Honey!**  
Oh Honey! produziert gesunden und nachhaltiger Eistee, der mit Bio-Honig gesüßt wird und sich für den Erhalt der Bienen in Deutschland einsetzt.
- **Sustainable Soil**  
Sustainable Soil will durch theoretische und praktische Workshops Bewusstsein für nachhaltige Landwirtschaft bei Studierenden der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel fördern.

- **UpMöbel**  
UpMöbel bietet integrative Upcycling-Workshops in Mettenhof an.
- **Grüner Schiet**  
Grüner Schiet bietet mit dem Poopick die erste nachhaltige Lösung an, Hundekot mithilfe von recyclebaren Kartonbehältern aufzusammeln.
- **Das bunte Deck**  
Das bunte Deck will durch ein diverses Kartendeck unterbewusste Denkmuster aufbrechen und zu einer Welt ohne Diskriminierung und festgelegten Rollenbildern beitragen.
- **Made by Mussels**  
Made By Mussels upcyclet Muschelschalen zu einem Puder, das in der 3D Drucker Industrie eingesetzt werden kann.
- **MeerManege Kiel**  
MeerManege Kiel will mit Hilfe von Zirkuspädagogik motorische Fähigkeiten, Selbstbewusstsein sowie soziale Kompetenzen stärken und einen offenen Raum für Zirkuskünste und Menschen aller Generationen schaffen.
- **Spülbar**  
Spülbar bietet einen mobilen Spülservice für Events an. Das Kreislaufsystem vermeidet Einwegmüll und spart so Ressourcen.
- **VeggiePonics**  
VeggiePonics klärt Schüler\*innen auf, wie man erschwingliche Hydroponiksysteme aus recycelten und erneuerbaren Materialien baut und wie ein nachhaltiger Konsum aussieht.
- **Land & Sea**  
Land & Sea recyclet alte Neoprenanzüge und stellt aus diesen Yogamatten her. Rutschfest, frei von Giftstoffen und lokal produziert.
- **Fruchtfairtrag**  
Fruchtfairtrag möchte ungenutztes Land auf Firmengeländen mit alten, heimischen Obstbäumen und Sträuchern bepflanzen und den Ertrag an soziale Einrichtungen wie der Tafel Kiel spenden.

**Der Publikumspreis geht an:**

- **sea it**  
Sea it produziert Hoodie Unikate aus alten Segeln und Bio-Baumwolle auf lokaler Basis in Kiel.

Weitere Informationen zu den Projekten unter:

<https://www.yooweedoo.org/de/ideenwettbewerb/yooweedoo-ideenwettbewerb-2019>